

Eigenthümer einer Uhr gesucht. Einem in Prag festgenommenen Einbrecher, der u. A. Herrn Kollegen Max Escher in Lockwitz und Herrn Koll. Richter in Radeberg durch einen Einbruchdiebstahl schädigte, wurde unter anderen Uhren eine silberne Anker-Remontoir-Uhr abgenommen, deren Eigenthümer bis jetzt nicht bekannt ist. Die Nummer der Uhr ist $\frac{1761}{52. I.}$; rechts neben dem Scharnier trägt der Boden die Reparaturenzeichen 1703. 18/11 99. Wir bitten um Mittheilung von Thatsachen, die zur Ermittlung des Eigenthümers der Uhr führen können.



Antworten

Zu Frage 4994. Weißgewordene Korallen.

Die betreffenden Korallen sind unecht und des Wegwerfens werth; es lohnt sich absolut nicht, sie neu zu „färben“. Niemals wechseln echte Korallen in dieser Weise die Farbe. Nebenbei bemerkt, kommt Korallenschmuck übrigens wieder in Mode. J. Sch. in Pf.

Zu Frage 4995. Wanduhren, die nur Sekunden zeigen.

Derartige Uhren, die z. B. in Zuckerfabriken zur Kontrolle von Schleudermaschinen gebraucht werden, liefert die Uhrenfabrik vorm. L. Furtwängler Söhne in Furtwangen (Baden). A. A. in M.

Zu Frage 4996. Uhrenetuis mit Fächern in Schlangenform.

Damenuhren-Etuis jeder Art fertigt in verschiedenen Ausführungen die Firma Kunzelmann & Jack in Pforzheim. Geben Sie bei Bestellungen genau alles Nähere an; Sie werden gut bedient werden. J. Sch. in P.

Zu Frage 4998. Regulateure mit der Marke „Zifferkreis und Adler“.

Die Uhren fabrizirt die Firma Schlenker & Kienzle in Schwenningen (Württ.). P. L. in Sch.

Fragliche Regulateure sind von mir zu beziehen.

Eugen Pincus, Berlin, Gr. Frankfurterstr. 13.

Zu Frage 4999. Billige Onyx- und Bronze-Standührchen.

Wenden Sie sich an Herrn Richard Weckmann in Berlin, Ritterstr. 37. L. L. in B.

Zu Frage 5000. Strangkettchen.

Unter Strangkettchen verstehen Sie wahrscheinlich dünne Panzerkettchen mit Schiebern. Derartige Kettchen habe ich vortheilhaft von Theodor Heß, Pforzheim, Güterstr., bezogen. J. Sch. in P.

Silberne Strangkettchen mit Doublé-Schiebern führen wir in Panzerfaçon und verschiedener Reihenzahl zu billigen Preisen.

O. Kretschmer & Co., Breslau, Zwingerstr. 5.

Zu Frage 5002. Mechanisch bewegliche Bilder.

Ich habe ein in verkleinertem Maßstabe natürlich ausgeführtes Schaustück abzugeben: In den Wellen schaukelt ein Segelschiff; über eine Brücke fährt ein Zug, verschwindet in einem Tunnel und erscheint auf der anderen Seite wieder. Ferner sind vorhanden: Wasserfall, Windmühle, Wassermühle, ein Esel, der den Kopf bewegt und vom Treiber angetrieben wird u. s. w. Alles unter einer Glasglocke angeordnet, die 40 cm breit, 38 cm hoch und 18 cm tief ist. Preis mit Sockel ohne Verpackung und Porto 40 M.

B. Schumacher, Uhrmacher, Bonn.

Fragen

Frage 5003. Kann mir einer der Herren Kollegen mittheilen, aus welcher Masse die Phonographenwalzen bestehen? A. H. in St.

Frage 5004. Wer liefert Laufwerke für Phonographen? A. H. in St.

Frage 5005. Wo erhält man geklöppelte Schieber für Uhrschnüre? E. R. in M.

Frage 5006. Wer verleiht gegen Vergütung bewegliche Schau- fensterstücke, sowie Gangmodelle? E. P. in N.

Frage 5007. Wie kann man Perlmutter schön aufpolieren? E. N. in M.

Korrespondenzen

Herrn F. F. in W. (Klage wegen Eröffnung eines Konkurrenzgeschäfts.) Das Konkurrenzverbot, welches Ihr Geschäftsvorgänger laut Vertrag zu respektiren hatte, betraf nur die Unzulässigkeit des Betriebes eines eigenen Geschäftes. Die vereinbarte Konventionalstrafe ist daher nur dann verwirkt, wenn Sie den Nachweis führen können, daß Ihr Geschäftsvorgänger ein Uhrengeschäft in T. wirklich betrieben hat. Nicht ausreichend ist der bloße Verdacht. Nicht ausreichend wäre es auch, wenn Sp. zwar die Absicht hatte, ein Konkurrenzgeschäft zu eröffnen, von dieser Absicht aber vor dem wirklichen Beginne zurücktrat. Da Sie selbst erklären, den Beweis des wirklichen Geschäftsbetriebes nicht liefern zu können, so wird Ihre Klage nicht haltbar sein. R.-A. H.

Herrn J. M. in K. (Anbringen der Firma auf Uhren, die man nicht selbst fabrizirt hat.) Wenn ein Uhrmacher seine Firma auf Zifferblättern oder anderen Theilen von Uhren anbringt oder anbringen läßt, so liegt hierin kein unlauterer Wettbewerb, denn es wird dadurch für jeden Urtheilsfähigen in erster Linie nur ausgedrückt, daß die Uhr von der betr. Firma stammt, d. h. bezogen ist. Wir halten jeden Uhrmacher, der an der sozusagen roh aus der Fabrik bezogenen Uhr doch erst seine Kunst im Abziehen etc. zu erweisen hat, sogar zur Anbringung seiner Firma für durchaus berechtigt. Unlauterer Wettbewerb würde erst vorliegen, wenn die Firma einen Zusatz erhielte, der den Anschein erwecken muß, als ob sie die Uhren wirklich selbst fabrizirte, oder wenn dem Kunden eine derartige unwahre Behauptung eingeredet werden würde.

Herrn J. J. N. in B. (Beschlagnahme des Arbeitslohnes eines Schuldners.) Voraussetzung für die Beschlagnahme des Arbeitslohnes Ihres Schuldners ist zunächst die Erwirkung eines vollstreckbaren Schuldtitels. Haben Sie die Verurtheilung des Schuldners erreicht, so können Sie unbeschränkt denjenigen Theil des Arbeitslohnes pfänden lassen, welcher die Summe von 1500 M. für das Jahr übersteigt. Bis zu diesem Betrage ist Arbeitslohn der Regel nach aus sozialen Gründen von jeder Beschlagnahme befreit. Nur wenn der Arbeiter den Tag, an welchem der Lohn gesetzlich oder vertragsmäßig zu entrichten war, verstreichen läßt, ohne den ihm gebührenden Lohn einzufordern, kann derselbe von dem Gläubiger mit Beschlag belegt werden. R.-A. H.

Herrn E. M. in S. (Geschäfte mit Minderjährigen.) Wird ein Geschäft, bei welchem ein Minderjähriger einem Uhrmacher eine Uhr in Anrechnung gegeben hat, widerrufen, so tritt die Folge ein, daß jeder Theil verpflichtet ist, die Gegenpartei thunlichst in dieselbe Lage zurückzusetzen, wie wenn der Vertrag nicht geschlossen worden wäre. Der Uhrmacher, welcher die empfangene Uhr bis zum Widerruf als seine eigene betrachtet und benutzt hat, ist zum Schadenersatz wegen Verschlechterung derselben grundsätzlich nicht verpflichtet. Nur für denjenigen Schaden muß er einstehen, der infolge seines etwaigen eigenen Verschuldens entstanden ist. Umgekehrt muß der Minderjährige dem Uhrmacher gegen Rückempfang der Uhr sogar die sogenannten notwendigen Verwendungen, also namentlich die gewöhnlichen Erhaltungskosten erstatten. R.-A. H.

Anonymus in Cottbus und Anonymus in Stettin. Anonym eingesandte Inserate und Fragen nehmen wir nicht auf.

Patent-Nachrichten

Patent-Anmeldungen

(Das Datum bezeichnet den Tag, bis zu welchem Einsicht in die Patent-Anmeldung auf dem Kaiserlichen Patentamt zu Berlin genommen werden kann)

Kl. 83 a. B. 26683. Schlagwerk mit Hammerbewegung durch Schubstangen.

— Matthias Bäuerle, St. Georgen i. Schwarzw. 7. Februar 1901.

„ „ B. 27033. Drehpendelhemmung. — J. Christian Bauer, Fürth i. B., Schwabacherstraße 25. 7. Februar 1901.

„ 74 a. B. 25521. Vorrichtung zum Umschalten des Stundenzeigers elektrischer Signaluhren, um Tages- und Nachtsignale geben zu können.

— E. Bongartz, Emmerich a. Rh. 7. März 1901.

Patent-Ertheilungen

(Das Datum bezeichnet den Beginn des Patents)

„ 83 a. 117966. Rechengesperr für Wiederholungsschlagwerke an Uhren; Zus. z. Zus.-Pat. 115908. — Schlenker & Kienzle, Schwenningen, Württ. Vom 10. Februar 1900 ab.

Gebrauchsmuster

(Das Datum bezeichnet den Beginn des Schutzes)

„ 145102. Federzug-Wecker mit Windfang in der Weckerabtheilung. Carl Becker, Elberfeld, Prinzenstr. 56. 17. November 1900. — B. 15911.

„ 145103. An Freischwinger-Pendeluhr die Anordnung eines geschlossenen, am geeignetsten mit durchsichtiger Vorderwand versehenen Untergehäuses an Stelle des seitherigen offenen Gehäuses, zum Schutz gegen Eindringen von Staub. Jakob Kienzle, Schwenningen a. N. 19. November 1900. — K. 13211.

„ 145408. Freie Ankerhemmung mit einer das freie Ende des Ankers steuernden Kurve an der Unruhe. Alexander Wolke, Bremerhaven. 22. November 1900. — W. 10601.

„ 145418. Gesperrfeder mit untergelegter Brücke an Uhrwerken. Vereinigte Uhrenfabriken von Gebr. Junghans und Thomas Haller A. G., Schramberg, Württ. 26. November 1900. — V. 2460.

Berlin NW, den 11. Jan. 1901.

Das Patent- und technische Bureau

Karlstraße 40.

von

Hugo Knoblauch & Co.

Schluß der Inseraten-Annahme

für die nächste, am 1. Februar erscheinende Nummer:

Mittwoch, den 30. Januar, vormittags.

Wir bitten, bei Anknüpfung von Geschäftsverbindungen stets auf unsere Zeitung Bezug zu nehmen.

Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Carl Marfels A.-G. in Berlin SW, Zimmerstr. 8. Verantwortlich für die Redaktion: Wilh. Schultz in Berlin. Für den Inseratentheil: Julius Marfels in Berlin. Druck von Hempel & Co. G. m. b. H. in Berlin. Vertretung für den Buchhandel: W. H. Kühl in Berlin. Agenturen für Amerika: H. Horend, Albany (New-York), Geo. K. Hazlitt & Co., Chicago (Ill.). Vertretung für Ost-Asien: F. M. Ohlenroth in Soerabaya und Samarang (Java).